

Presse-Information

Mainova AG
Konzernkommunikation
Ulrike Schulz
Solmsstraße 20-22
60486 Frankfurt
Telefon 069 213-26209
E-Mail u.schulz@mainova.de
Internet www.mainova.de/presse

Frankfurt am Main, 17.08.2026
Seite 1

Fernwärmeausbau im Dornbusch: Grabenlose Querung der Eschersheimer Landstraße

Mainova treibt den Fernwärmeausbau im Frankfurter Norden voran. Im Rahmen des Anschlusses mehrerer Schulen an die Fernwärme beginnt am 25. August 2026 ein technisch anspruchsvoller Bauabschnitt: die Querung der Eschersheimer Landstraße zwischen den Straßen Am Dornbusch und Marbachweg. Die Arbeiten erfolgen im grabenlosen Verfahren und dauern voraussichtlich rund vier Monate.

Die Querung ist Teil einer insgesamt rund 1,4 Kilometer langen Fernwärmetrasse. Sie verläuft von der Platenstraße über die Straßen Am Dornbusch, Marbachweg, Mierendorffstraße und Fritz-Tarnow-Straße und dient dem Anschluss der Wöhler-, Heinrich-Seliger-, Victor-Frankl- und Anne-Frank-Schule. Der Ausbau hat im September 2025 begonnen und soll bis Ende 2027 abgeschlossen werden.

Um Auswirkungen auf die stark frequentierte Eschersheimer Landstraße sowie den Schienenverkehr der Verkehrsgesellschaft Frankfurt (VGF) möglichst gering zu halten, wird die Fernwärmeleitung nicht in offener Bauweise verlegt. Stattdessen kommt ein sogenanntes Microtunneling-Verfahren zum Einsatz.

Für die Arbeiten sind eine jeweils neun Meter tiefe Start- und Zielbaugrube erforderlich. Mit einem Großbohrgerät wird von dort aus ein rund 110 Meter langer Tunnel unter der Eschersheimer Landstraße gebohrt. Durch diesen werden im Anschluss Betonrohre eingebracht, durch die später die Fernwärmeleitungen laufen.

Das zur Anwendung kommende Verfahren des Rohrvortriebs erfordert eine spezielle Baustelleneinrichtung wie unter anderem die Einbringung von Bohrpfahlwänden. Deren Herstellung kann zeitweise mit Lärmentwicklungen verbunden sein, die über den üblichen Baustellenlärm hinausgehen können. Zusätzlich kann es während der Bauzeit zu erhöhtem Lkw-Verkehr für Materiallieferungen und den Abtransport von Aushub kommen. Auch Staubentwicklung lassen sich zeitweise nicht vollständig vermeiden.

Im Zuge dessen wird die Verkehrsführung im Bereich der Baustelle angepasst. Der Schienenverkehr auf der Eschersheimer Landstraße bleibt uneingeschränkt bestehen. Für einzelne Buslinien sind Umleitungen vorgesehen. Außerdem kann es zu Änderungen bei Bushaltestellen sowie eines Taxistands kommen. Aktuelle Verkehrsinformationen finden sich unter www.mainziel.de.

Die Zugänge zu Gebäuden bleiben während der Bauzeit gewährleistet. Einzelne Grundstückszufahrten können zeitweise nur eingeschränkt nutzbar sein. Auch die Müllentsorgung bleibt sichergestellt. Die Anwohnerinnen und Anwohner im unmittelbaren Umfeld der Baustelle werden vor Beginn der Arbeiten gesondert über die Maßnahme und die damit verbundenen Einschränkungen informiert.

Über die Kooperation mit der Stadt zum Fernwärmeausbau

Die Maßnahme ist Teil der Kooperation zwischen Mainova und der Stadt Frankfurt zum Anschluss städtischer Liegenschaften an die Fernwärme. Ziel ist eine zukunftsfähige Wärmeversorgung für Schulen und Kindergärten. Parallel zur Verlegung der Fernwärmeleitungen werden in Teilbereichen auch Trink- und Erdgasleitungen modernisiert, um künftige Eingriffe in die Infrastruktur möglichst zu vermeiden. (Mehr Informationen unter www.mainova.de/fernwaerme-fuer-schulen.)

Mainova dekarbonisiert die Fernwärme schrittweise bis 2040 und baut sie deutlich aus. Um herauszubekommen, wann und wo die Fernwärme in Frankfurt verfügbar sein wird, bietet Mainova im Internet unter www.mainova.de/fernwaerme einen Verfügbarkeitscheck an.

Über die Mainova AG

Die Mainova AG ist der führende Energiedienstleister in Frankfurt am Main und Energiepartner für Privat- und Firmenkunden in ganz Deutschland. Das Unternehmen beliefert mehr als eine Million Menschen mit Strom, Gas, Wärme und Wasser und erzielte mit seinen rund 3.400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Jahr 2025 einen bereinigten Umsatz von rund 4,1 Milliarden Euro. Mainova erzeugt in großem Maßstab selbst Energie und bietet neben klassischen Versorgungsinfrastrukturen auch Produkte und Dienstleistungen rund um Erneuerbare Energien, Elektromobilität, Car-Sharing, Energieeffizienz und digitale Infrastrukturen. Die Mainova-Tochter NRM Netzdienste Rhein-Main GmbH stellt mit ihrem rund 14.500 Kilometer umfassenden Energie- und Wassernetz die zuverlässige Versorgung in Frankfurt und dem Rhein-Main-Gebiet sicher. Die SRM Straßenbeleuchtung Rhein-Main GmbH sorgt mit über 70.000 Straßenleuchten sowie innovativen Dienstleistungen für die Beleuchtung im öffentlichen Raum. Die Aufgaben der Mainova Servicedienste GmbH erstrecken sich auf das Messwesen, die Abrechnung der Lieferungen und Leistungen sowie das Forderungsmanagement. Größte Anteilseigner der Mainova AG sind zu rund 75 Prozent die Stadt Frankfurt am Main sowie zu rund einem Viertel die Thüga. Darüber hinaus befindet sich ein kleiner Anteil in Streubesitz.